

Klangkulturerbe

50 Jahre ist es bereits her, dass Jimi Hendrix und seine Band of Gypsys ihr legendäres Konzert im Fillmore East in New York City spielten und den Mitschnitt auf Schallplatte veröffentlichen. Der bluesdurchtränkte Rock'n'Roll jener Tage lieferte den Soundtrack zu einer völlig neuen Bewegung in einem zutiefst gespaltenen Land. Die USA steckten bis zum Hals im Vietnamkrieg und Jimi Hendrix war der musikalische Anführer einer Friedensbewegung, wie sie bis heute einzigartig in der Geschichte ist. Teil der Faszination Hendrix war natürlich sein zu dieser Zeit vollkommen revolutionärer Sound. Sicher: verzerrte E-Gitarren hatten 1970 auch bei anderen Bands Einzug erhalten. Aber Hendrix und sein Techniker Roger Mayer gingen weiter und wollten mehr als nur Overdrive. Eine Blüte ihrer fruchtbaren Zusammenarbeit war das Octavio-Pedal, eine Mischung aus Fuzz und Octaver, das auf dem Band-of-Gypsys-Album immer wieder zu hören ist. 50 Jahre später nimmt der Effektgeräte-Riese MXR das Octavio-Pedal, nach diversen Neuauflagen unter dem Dunlop-Firmennamen und einer grafisch aufwendig gestalteten Sonderserie, in die Standard-Serie auf. Wie üblich kommt auch diese neue Version mit einem Output-Regler und einem Poti für den Grad der Verzerrung aus. Klanglich bietet das Octavio keine ungewollten Überraschungen. Zu hören ist der für diese kultige Schaltung typische, dreckig-schmierige Sound, der in späteren Hendrix-Werken häufig zu hören war. Nur zum Verständnis: wer einen sauberen Octave-Up-Sound sucht, wie ihn



moderne Octaver- und Pitchshifter-Pedals produzieren, ist hier völlig falsch. Der Ton ist singend-süß und die hohe Oktave ist vor allem in den etwas höheren Lagen, zwischen dem siebten und dem 14. Bund, zu hören – mit Singlecoil-Pickups klappt das besonders gut. Ebenfalls typisch für die alte Octavio-Schaltung ist, dass das Pedal eigentlich am besten mit beiden Potis auf Vollgas oder zumindest im letzten Viertel des Regelwegs funktioniert. Wer auf der Suche nach dem kultigen Hendrix-Ton der frühen 70er ist und nicht ein Vermögen für ein altes Original-Pedal ausgeben mag, der bekommt hier von MXR eine vergleichsweise kostengünstige Alternative. ●

Internet: www.jimdunlop.com

Preis: ca. € 169



Plus

- Kultfaktor
- Hendrix-Sound



Minus

- Position der Netzteilbuchse

TEXT: CHRISTIAN BRAUNSCHMIDT FOTO: DIETER STORK